

RS Vwgh 2016/4/28 Ro 2016/12/0007

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.04.2016

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §69;

B-VG Art133 Abs1 Z1;

VwGG §34 Abs1;

VwGG §42 Abs2 Z1;

VwGVG 2014 §32 Abs1;

VwRallg;

1. AVG § 69 heute
2. AVG § 69 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. AVG § 69 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. AVG § 69 gültig von 01.01.1999 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
5. AVG § 69 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. B-VG Art. 133 heute
2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. VwGG § 34 heute
2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008

6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997
1. VwGG § 42 heute
2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Rechtssatz

Die in § 32 Abs 1 zweiter Halbsatz VwGVG 2014 umschriebene Bewilligungsvoraussetzung, wonach eine Revision beim VwGH gegen das Erkenntnis "nicht mehr zulässig" ist, bezieht sich auf die Zulässigkeit der EINBRINGUNG einer Revision durch die Verfahrenspartei. Diese Auslegung führt auch im Sinne der Gesetzesmaterialien (2009 BlgNR XXIV. GP, 7) dazu, dass die Bestimmungen des VwGVG 2014 über die Wiederaufnahme weitgehend den Bestimmungen des § 69 AVG mit den erforderlichen Anpassungen auf Grund der Einführung einer Verwaltungsgerichtsbarkeit erster Instanz entsprechen. Wurde gegen eine im wiederaufzunehmenden Verfahren ergangene Entscheidung schon Revision erhoben, so liegt keine Zulässigkeit der Einbringung einer (neuerlichen) Revision vor, weil einer solchen der Grundsatz der Einmaligkeit der Revision entgegen steht. Eine Revision ist (auch dann) nicht mehr zulässig iSd § 32 Abs 1 VwGVG 2014, wenn die Partei bereits Revision erhoben hat, weil damit das Revisionsrecht verbraucht ist (vgl. B 15. September 2015, Ra 2015/18/0207). Die in Paragraph 32, Absatz eins, zweiter Halbsatz VwGVG 2014 umschriebene Bewilligungsvoraussetzung, wonach eine Revision beim VwGH gegen das Erkenntnis "nicht mehr zulässig" ist, bezieht sich auf die Zulässigkeit der EINBRINGUNG einer Revision durch die Verfahrenspartei. Diese Auslegung führt auch im Sinne der Gesetzesmaterialien (2009 BlgNR römisch 24 . GP, 7) dazu, dass die Bestimmungen des VwGVG 2014 über die Wiederaufnahme weitgehend den Bestimmungen des Paragraph 69, AVG mit den erforderlichen Anpassungen auf Grund der Einführung einer Verwaltungsgerichtsbarkeit erster Instanz entsprechen. Wurde gegen eine im wiederaufzunehmenden Verfahren ergangene Entscheidung schon Revision erhoben, so liegt keine Zulässigkeit der Einbringung einer (neuerlichen) Revision vor, weil einer solchen der Grundsatz der Einmaligkeit der Revision entgegen steht. Eine Revision ist (auch dann) nicht mehr zulässig iSd Paragraph 32, Absatz eins, VwGVG 2014, wenn die Partei bereits Revision erhoben hat, weil damit das Revisionsrecht verbraucht ist (vergleiche B 15. September 2015, Ra 2015/18/0207).

Schlagworte

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2016:RO2016120007.J03

Im RIS seit

23.05.2016

Zuletzt aktualisiert am

22.06.2016

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at